



Pressemitteilung

Handlungskonzept Bohrschlammgruben - Ergebnisse ausgewertet

Seit Sommer 2019 liefen umfassende Feldarbeiten zur repräsentativen Untersuchung ausgewählter Bohrschlammgruben im Altmarkkreis Salzwedel. Ziel der Arbeiten ist, das von den mit Boden abgedeckten Bohrschlammgruben ausgehende Gefahrenpotenzial für Mensch und Umwelt zu ermitteln und zu bewerten. Neben Boden und Grundwasser wurden auch Pflanzen untersucht, da die Flächen häufig landwirtschaftlich genutzt werden.

Anfang 2022 wurde der Entwurf des „Handlungskonzeptes Bohrschlammgruben“ vorgelegt und ist nunmehr an die Mitglieder der Informationsgruppe Bohrschlammgruben übergeben worden. Der Informationsgruppe gehören Vertreter der Landwirtschaft, der Bürgerinitiative „Saubere Umwelt und Energie Altmark“, des Altmarkkreises Salzwedel, des Ordnungs- und Umweltausschusses des Kreistages sowie der Landesanstalt für Altlastenfreistellung (LAF) an.

In einem gemeinsamen Termin, der für den Juni vorgesehen ist, sollen die Ergebnisse erörtert und das weitere Vorgehen in der Informationsgruppe abgestimmt werden.

Aufgrund technischer Probleme, zusätzlicher Untersuchungen und nicht zuletzt pandemiebedingt hatte sich die Erarbeitung des Handlungskonzeptes verzögert. „Jetzt können die Inhalte mit Gutachter und Ordnungsbehörden diskutiert und konkrete Maßnahmen abgestimmt werden“ so Herr Dr. Ernst Allhoff, der als Vertreter der Bürgerinitiative „Saubere Umwelt und Energie Altmark“ an den Gesprächen teilnimmt.

12.04.2022, Landesanstalt für Altlastenfreistellung des Landes Sachsen-Anhalt